

DO & CO Restaurants & Catering Aktiengesellschaft

Wien

Bericht über die Prüfung
des Jahresabschlusses
zum 31. März 2012
und des Lageberichtes
für das Geschäftsjahr 2011/12

Exemplar für Jahresfinanzbericht vom 7. Mai 2012

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der

**DO & CO Restaurants & Catering Aktiengesellschaft,
Wien,**

für das Geschäftsjahr vom 1. April 2011 bis zum 31. März 2012 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Jahresabschluss umfasst die Bilanz zum 31. März 2012, die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. März 2012 endende Geschäftsjahr sowie den Anhang.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und für die Buchführung

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Buchführung sowie für die Aufstellung und den Inhalt eines Jahresabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund beabsichtigter oder unbeabsichtigter Fehler; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vorname von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Jahresabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vorname dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung der **DO & CO Restaurants & Catering Aktiengesellschaft** hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen in der Satzung und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. März 2012 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. April 2011 bis zum 31. März 2012 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Aussagen zum Lagebericht

Der Lagebericht ist auf Grund der gesetzlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Lagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage der Gesellschaft erwecken. Der Bestätigungsvermerk hat auch eine Aussage darüber zu enthalten, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die Angaben nach § 243a UGB zutreffen.

Der Lagebericht steht nach unserer Beurteilung in Einklang mit dem Jahresabschluss. Die Angaben gemäß § 243a UGB sind zutreffend.

Wien, am 7. Mai 2012

PKF CENTURION
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH
Member Firm of PKF International Limited

Mag. Gabriela Simonet
Wirtschaftsprüfer

Dr. Andreas Staribacher
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

Aktiva	31.03.2012	31.03.2011
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Lizenzen	20.682,00	20.682,00
2. Software	671.189,36	395.350,60
3. geleistete Anzahlungen	0,00	190.205,79
4. WB immaterielle Vermögensgegenstände	-426.856,01	-351.744,45
	<u>265.015,35</u>	<u>254.493,94</u>
II. Sachanlagen		
1. Einbauten in fremden Gebäuden	102.412,50	59.401,95
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	428.792,68	289.922,77
3. Geleistete Anzahlungen	2.223.469,40	2.000.000,00
	<u>2.754.674,58</u>	<u>2.349.324,72</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	10.217.217,26	7.007.216,26
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	28.160.916,58	22.071.281,65
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	38.851,27	38.851,27
	<u>38.416.985,11</u>	<u>29.117.349,18</u>
	41.436.675,04	31.721.167,84
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	85.226,28	445.823,87
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	72.159.125,67	59.852.261,93
<i>davon aus Lieferungen und Leistungen</i>	<i>7.949.772,23</i>	<i>7.529.766,31</i>
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	47.694.233,21	4.170.805,45
	<u>119.938.585,16</u>	<u>64.468.891,25</u>
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	40.044.425,31	47.974.656,56
	159.983.010,47	112.443.547,81
C. Rechnungsabgrenzungsposten	213.974,01	232.311,43
Summe Aktiva	<u>201.633.659,52</u>	<u>144.397.027,08</u>

Passiva	31.03.2012	31.03.2011
A. Eigenkapital		
I. Grundkapital		
1. Nennkapital	19.488.000,00	19.488.000,00
II. Kapitalrücklagen		
1. gebundene	74.707.498,42	74.707.498,42
III. Gewinnrücklagen		
1. gesetzliche Rücklagen	64.635,22	64.635,22
2. andere Rücklagen (freie Rücklagen)	33.826.516,00	26.228.188,83
	<u>33.891.151,22</u>	<u>26.292.824,05</u>
IV. Bilanzgewinn	4.384.800,00	3.410.400,00
<i>davon Gewinnvortrag</i>	<i>0,00</i>	<i>34.901,25</i>
	132.471.449,64	123.898.722,47
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	1.522.450,00	1.071.450,00
2. Steuerrückstellungen	5.952.200,00	4.480.100,00
3. sonstige Rückstellungen	6.442.325,28	6.473.012,61
	13.916.975,28	12.024.562,61
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	996.582,32	694.124,11
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	50.208.637,00	5.019.570,91
<i>davon aus Lieferungen und Leistungen</i>	<i>1.983.433,50</i>	<i>1.988.003,94</i>
3. sonstige Verbindlichkeiten	3.405.163,29	2.020.213,94
<i>davon aus Steuern</i>	<i>3.012.394,12</i>	<i>1.769.054,65</i>
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	<i>197.468,23</i>	<i>173.664,12</i>
	54.610.382,61	7.733.908,96
D. Rechnungsabgrenzungsposten	634.851,99	739.833,04
Summe Passiva	201.633.659,52	144.397.027,08
Haftungsverhältnisse	12.166.296,92	13.200.922,14

	2011/2012	2010/2011
1. Umsatzerlöse	24.247.080,53	19.858.623,21
2. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	2.900,00	0,00
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	110.035,80	52.956,54
c) übrige	680.734,33	243.772,26
	793.670,13	296.728,80
3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a) Materialaufwand	48.165,63	30.610,08
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.288.372,58	3.988.588,69
c) Skontoerträge	-3.892,10	-2.311,73
	4.332.646,11	4.016.887,04
4. Personalaufwand		
a) Löhne	555.554,61	320.987,73
b) Gehälter	10.496.672,00	8.766.336,59
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Beiträge an Mitarbeitervorsorgekassen	498.516,39	212.488,22
d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	2.186.638,45	1.838.323,73
e) Sonstige Sozialaufwendungen	42.290,63	73.162,51
	13.779.672,08	11.211.298,78
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	346.417,51	299.988,40
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen	61.115,14	454.713,65
b) übrige	9.594.847,03	11.816.060,87
	9.655.962,17	12.270.774,52
7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebserfolg)	-3.073.947,21	-7.643.596,73
8. Erträge aus Beteiligungen	17.771.478,97	15.667.381,31
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>17.771.478,97</i>	<i>15.667.381,31</i>
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.710.849,28	1.243.843,30
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>1.942.254,24</i>	<i>985.272,25</i>
10. Erträge aus dem Abgang und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	1.362.164,76	1.941.053,29
11. Aufwendungen aus Finanzanlagen	2.251.108,65	2.543.981,57
<i>davon Abschreibungen auf verbundene Finanzanlagen</i>	<i>34.999,00</i>	<i>1.074.314,84</i>
<i>davon Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>2.216.109,65</i>	<i>1.469.666,73</i>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

01.04.2011 bis 31.03.2012

	2011/2012	2010/2011
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	355.026,02	3.229,12
<i>davon betreffend verbundene Unternehmen</i>	<i>354.032,36</i>	<i>3.215,84</i>
13. Zwischensumme aus Z 8 bis 12 (Finanzerfolg)	19.238.358,34	16.305.067,21
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	16.164.411,13	8.661.470,48
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.181.283,96	1.804.121,96
16. Jahresüberschuss	11.983.127,17	6.857.348,52
17. Zuweisung zu Gewinnrücklagen		
a) andere Rücklagen (freie Rücklagen)	7.598.327,17	3.481.849,77
18. Jahresgewinn	4.384.800,00	3.375.498,75
19. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0,00	34.901,25
20. Bilanzgewinn	4.384.800,00	3.410.400,00

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde unter Anwendung der Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches in der zum Bilanzstichtag geltenden Fassung erstellt.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln (§ 222 (2) UGB), aufgestellt.

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Posten des Jahresabschlusses wurde nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 189 bis 211 UGB unter Berücksichtigung der Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften der §§ 221 bis 235 UGB vorgenommen.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen wurden. Allen erkennbaren Risiken und drohenden Verlusten, die im laufenden oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurde entsprechend Rechnung getragen.

Anlagevermögen

Erworbene Immaterielle Vermögensgegenstände

Die gesamten Zugänge des Berichtszeitraumes hat die Gesellschaft bei Anschaffungen bis zum 30. September 2011 mit dem vollen und bei späteren Anschaffungen mit dem halben Jahresbetrag abgeschrieben.

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten unter Berücksichtigung von Nebenkosten, abzüglich der bisher aufgelaufenen und im Geschäftsjahr 2011/2012 planmäßig gemäß § 204 (1) UGB fortgeführten Abschreibungen bewertet.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Dabei wird folgende Nutzungsdauer zugrunde gelegt:

	Nutzungsdauer in Jahren	
• Konzessionen	2	- 10
• EDV-Software	3	- 5

DO & CO Restaurants & Catering AG
1010 Wien, Stephansplatz 12
156765m, Handelsgericht Wien

Sachanlagevermögen

Die gesamten Zugänge des Berichtszeitraumes hat die Gesellschaft bei Anschaffungen bis zum 30. September 2011 mit dem vollen und bei späteren Anschaffungen mit dem halben Jahresbetrag abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten unter Berücksichtigung von Nebenkosten, abzüglich der bisher aufgelaufenen und im Geschäftsjahr 2011/2012 planmäßig gemäß § 204 (1) UGB fortgeführten Abschreibungen bewertet.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen, wobei für die einzelnen Anlagengruppen folgende Nutzungsdauer zugrunde gelegt wird:

	Nutzungsdauer in Jahren	
• Gebäude	5	- 10
• Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3	- 7

Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne des § 13 EStG 1988 werden im Zugangsjahr jeweils auf EUR 0,01 abgeschrieben. In der Entwicklung des Anlagevermögens werden die geringwertigen Wirtschaftsgüter nach einer angenommenen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 3 Jahren als Abgang dargestellt.

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen

Unter diesem Posten werden ausschließlich Anteile an verbundenen Unternehmen ausgewiesen. Die Angabe zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen gemäß § 238 Z 2 UGB erfolgen gesondert in der Anlage 3b zu diesem Anhang.

Die Gesellschaft ist oberstes Mutterunternehmen und hat einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht gemäß den Bestimmungen der §§ 244 ff UGB zum 31. März 2012 erstellt. Die Gesellschaft ist beim Handelsgericht Wien als zuständiges Firmenbuchgericht unter der Firmenbuchnummer 156765m erfasst.

Ausleihungen an verbundenen Unternehmen

Unter diesem Posten werden an amerikanische und britische Tochterunternehmen gegebene Ausleihungen ausgewiesen, deren Rückzahlung in Abhängigkeit von den diesen Unternehmen frei zur Verfügung stehenden liquiden Mitteln erfolgt.

DO & CO Restaurants & Catering AG
1010 Wien, Stephansplatz 12
156765m, Handelsgericht Wien

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit den Anschaffungskosten bzw. mit dem Nennwert angesetzt; allen erkennbaren Risiken, insbesondere aus Kursänderungen und Forderungsausfällen, wurde durch Abwertungen und durch entsprechende Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Fremdwährungsforderungen wurden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem niedrigeren Devisengeldkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Eigenkapital

Kapitalerhöhung

Im Vorjahr wurde das Grundkapital unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals im Wege einer Barkapitalerhöhung von EUR 15.590.400,00 um EUR 3.897.600,00 auf EUR 19.488.000,00 erhöht. Die Durchführung der Kapitalerhöhung erfolgte durch Ausgabe von 1.948.800 Stück neue, auf Inhaber lautende stimmberechtigte Stückaktien.

Grundkapital und Kapitalrücklagen

Das Grundkapital beträgt EUR 19.488.000,00 und ist in 9.744.000 auf Inhaber lautende Stückaktien mit Stimmrecht zerlegt.

Zusammensetzung Kapitalrücklagen

	EUR	EUR
Agio aus Börsegang 1998 (§ 229 (2) Z 1 i.V.m. (5) UGB)	13.081.110,15	
Cent-Differenz aus EUR-Umstellung 2001/2002	0,01	
Agio aus Kapitalerhöhung 2006/2007	24.273.186,35	
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln 2007/2008	-1.427.918,09	
Agio aus Kapitalerhöhung 2010/2011	38.781.120,00	74.707.498,42

Bilanzgewinn

Die Gesellschaft hat mit inländischen Tochtergesellschaften Ergebnisabführungsverträge abgeschlossen. Die Namen der von der Ergebnisabführung umfassten Gesellschaften sind dem Beteiligungsspiegel zu entnehmen. Gemäß diesen Verträgen haben die Töchter ihren Jahresgewinn an die Muttergesellschaft abzuführen, wogegen sich die DO & CO Restaurants & Catering AG gegenüber den Tochtergesellschaften verpflichtet, allfällige Jahresverluste zu übernehmen und abzudecken.

Rückstellungen

Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen

Die Abfertigungsrückstellung ist nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 3 % (VJ: 4%) und eines angenommenen Pensionsantrittsalters von 63 Jahren (VJ: 65 Jahren) bei Männern und 58 Jahren (VJ: 60 Jahren) bei Frauen ermittelt.

Die Anpassung der Parameter erfolgte an die tatsächlichen Verhältnisse in der Gesellschaft.

Für abfertigungsähnliche Verpflichtungen wurde eine Rückstellung für Dienstnehmerjubiläen passiviert. Die Ermittlung erfolgte unter Zugrundelegung der gleichen Berechnungsfaktoren, allerdings wurde ein Fluktuationsabschlag, abhängig vom Alter der Dienstnehmer, berücksichtigt. Die Rückstellung für Jubiläumsgelder wurde unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen.

Steuerrückstellungen

Die Rückstellungen für Ertragsteuern wurden in Höhe ihrer voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit jenen Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind.

Rückstellungen aus Vorjahren wurden, soweit sie nicht verwendet wurden und der Grund für ihre Bildung weggefallen ist, über sonstige betriebliche Erträge aufgelöst.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht ermittelt.

Fremdwährungsverbindlichkeiten sind mit dem Devisenbriefkurs zum Zeitpunkt der Entstehung bewertet, wobei Kursverluste aus Kursänderungen zum Bilanzstichtag berücksichtigt wurden.

DO & CO Restaurants & Catering AG
1010 Wien, Stephansplatz 12
156765m, Handelsgericht Wien

Erläuterungen zu einzelnen Posten von Bilanz und GuV

Entwicklung des Anlagevermögens

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten (§ 226 Abs. 1 UGB) ist gesondert in der Beilage 3a zu diesem Anhang dargestellt.

Anzahlungen auf Anlagen

Für Mieterinvestitionen im Gebäude 1010 Wien, Akademiestraße 3 / Mahlerstraße 9 wurden Anzahlungen in Höhe von EUR 2 Millionen geleistet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Restlaufzeiten der in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen:

	Gesamtbetrag	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	davon Restlaufzeit über 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	85.226,28	85.226,28	0,00
Vorjahr	445.823,87	445.823,87	0,00
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen			
Vorjahr	72.159.125,67	55.794.404,66	16.364.721,01
<i>davon aus Lieferungen und Leistungen</i>	59.852.261,93	23.549.953,64	36.302.308,29
<i>Vorjahr</i>	7.949.772,23	7.949.772,23	0,00
<i>Vorjahr</i>	7.529.766,31	7.529.766,31	0,00
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände			
Vorjahr	47.694.233,21	43.762.361,89	3.931.871,32
	4.170.805,45	1.132.814,28	3.037.991,17
	119.938.585,16	99.641.992,83	20.296.592,33
Vorjahr	64.468.891,25	25.128.591,79	39.340.299,46

Die sonstigen Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren in Höhe von EUR 12.787.736,09 (Vj: EUR 11.608.647,29) aus gegebenen Darlehen an ausländische Tochtergesellschaften, für die im Geschäftsjahr 2011/2012 Zinserträge in Höhe von insgesamt EUR 230.634,00 (Vj: EUR 149.709,00) ausgewiesen wurden.

Die Forderungen aus überrechneten Jahresgewinnen der inländischen Gruppenmitglieder aufgrund von Ergebnisabführungsverträgen für das Geschäftsjahr 2011/2012 beliefen sich zum Bilanzstichtag auf insgesamt EUR 17.771.478,97 (Vj: 15.667.381,31).

In der Bilanz nicht gesondert ausgewiesene Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten hauptsächlich Personalrückstellungen sowie Rückstellungen für noch nicht abgerechnete Leistungen.

DO & CO Restaurants & Catering AG
1010 Wien, Stephansplatz 12
156765m, Handelsgericht Wien

Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten gemäß § 225 Abs. 6 und § 237 UGB stellte sich folgendermaßen dar:

	Gesamtbetrag	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	996.582,32	996.582,32
Vorjahr	694.124,11	694.124,11
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	50.208.637,00	50.208.637,00
Vorjahr	5.019.570,91	5.019.570,91
<i>davon aus Lieferungen und Leistungen</i>	<i>1.983.433,50</i>	<i>1.983.433,50</i>
<i>Vorjahr</i>	<i>1.988.003,94</i>	<i>1.988.003,94</i>
sonstige Verbindlichkeiten	3.405.163,29	3.405.163,29
Vorjahr	2.020.213,94	2.020.213,94
<i>davon aus Steuern</i>	<i>3.012.394,12</i>	<i>3.012.394,12</i>
<i>Vorjahr</i>	<i>1.769.054,65</i>	<i>1.769.054,65</i>
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	<i>197.468,23</i>	<i>197.468,23</i>
<i>Vorjahr</i>	<i>173.664,12</i>	<i>173.664,12</i>
Summe Verbindlichkeiten	54.610.382,61	54.610.382,61
Vorjahr	7.733.908,96	7.733.908,96

DO & CO Restaurants & Catering AG
1010 Wien, Stephansplatz 12
156765m, Handelsgericht Wien

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen:

Der Gesamtbetrag der finanziellen Verpflichtungen aus zum Bilanzstichtag bestehenden Vereinbarungen über die Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen beläuft sich für die folgenden fünf Jahre auf rund EUR 4.736.200,00 (Vj: EUR 3.911.900,00), davon entfallen auf das nächste Geschäftsjahr rund EUR 947.200,00 (Vj: EUR 782.400,00). Es handelt sich hierbei um laufende Nutzungsentgelte für angemietete Sachanlagen und umsatzabhängige Nutzungsentgelte für angemietete Räumlichkeiten.

Haftungsverhältnisse

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft gab gegenüber einem Lieferanten eine Rangrücktrittserklärung ab. Die Forderung zum Bilanzstichtag belief sich auf TEUR 99 und wurden zur Gänze wertberichtigt.

Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Haftungen der Gesellschaft, die zu Gunsten von verbundenen Unternehmen zum Bilanzstichtag bestanden, ergaben sich wie folgt (Vj: EUR 472.938,00):

	<u>EUR</u>
Bankbürgschaften zu Gunsten der DO & CO München GmbH	153.388,00
Sonstige Bürgschaften zu Gunsten der DO & CO München GmbH	319.550,00
	<u>472.938,00</u>

Die Gesellschaft übernahm für zwei Tochtergesellschaften die Ausfallhaftung von Kundenforderungen, zum Bilanzstichtag belief sich der Betrag der offenen Forderungen auf TEUR 7.226.

Zusätzlich hat die Gesellschaft Haftungsübernahmen in der Höhe von TEUR 4.439 abgegeben.

Um die finanzielle Leistungsfähigkeit der verbundenen Unternehmen AIOLI Airline Catering Austria GmbH und DO & CO Airline Catering Austria GmbH glaubhaft zu machen, verpflichtet sich die DO & CO Restaurants & Catering AG dafür Sorge zu tragen, dass die AIOLI Airline Catering Austria GmbH und die DO & CO Airline Catering Austria GmbH ihren Verpflichtungen als Dienstleister auf dem Flughafen Wien gemäß dem Flughafen-Bodenabfertigungsgesetz erfüllen können. Diese Erklärung steht im Zusammenhang mit dem Ansuchen der Tochtergesellschaften um eine Bewilligung zur Erbringung eines Bodenverpflegungsdienstes iSd § 7 Flughafen-Bodenabfertigungsgesetzes.

DO & CO Restaurants & Catering AG
1010 Wien, Stephansplatz 12
156765m, Handelsgericht Wien

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 231 (2) UGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Umsatzerlöse

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen gemäß § 237 Z 7 UGB stellte sich wie folgt dar:

	<u>2011/2012</u>	<u>2010/2011</u>
Umsatzerlöse Konzernunternehmen	20.858.199,89	18.988.131,22
Umsatzerlöse Dritte	<u>3.388.880,64</u>	<u>870.491,99</u>
	<u>24.247.080,53</u>	<u>19.858.623,21</u>

Personalaufwand

In der Position Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen sind Aufwendungen für Abfertigungen in der Höhe von EUR 417.245,21 (Vj: EUR 143.460,00) und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen in der Höhe von EUR 81.271,18 (Vj: EUR 69.028,22) enthalten.

Erträge aus der Beteiligung an verbundene Unternehmen

Der Posten betrifft die aufgrund der Ergebnisabführungsverträge übernommenen Jahresergebnisse 2011/2012 der inländischen Tochtergesellschaften.

Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens

Unter den Aufwendungen aus Finanzanlagen werden die Übernahmen der im Geschäftsjahr angefallenen Jahresverluste von Tochtergesellschaften aufgrund von aufrechten Ergebnisabführungsverträgen ausgewiesen.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Gesellschaft hat keine aktive Steuerabgrenzung gemäß § 198 (10) UGB vorgenommen. Der gemäß dieser Bestimmung aktivierbare Betrag der Gruppe beträgt rund EUR 211.276,13 (Vj: EUR 83.700,00).

Zwischen der Gesellschaft als Gruppenträger und 22 Tochtergesellschaften als Gruppenmitglieder besteht eine Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG.

Steuerausgleichsvereinbarungen mit den inländischen Gruppenmitgliedern wurden auf Grund aufrechter Ergebnisabführungsverträge nicht abgeschlossen.

Angaben zu Finanzinstrumenten

Weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr wurden derivative Finanzinstrumente eingesetzt.

DO & CO Restaurants & Catering AG
1010 Wien, Stephansplatz 12
156765m, Handelsgericht Wien

Sonstige Pflichtangaben

Zahl der Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer gegliedert nach Arbeitern und Angestellten beträgt (§ 239 Abs. 1 Z 1 UGB):

	<u>2011/2012</u>	<u>2010/2011</u>
Arbeiter	8	5
Angestellte	<u>128</u>	<u>113</u>
Gesamt	<u><u>136</u></u>	<u><u>118</u></u>

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 5. Juli 2007 bis zum 30. Juni 2012 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates um bis zu weitere EUR 7.795.200,00 durch Ausgabe von bis zu 3.897.600 Stück neue, auf Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen. Im Vorjahr wurde unter teilweiser Ausnutzung dieser Ermächtigung das Grundkapital um EUR 3.897.600,00 auf EUR 19.488.000,00 durch Ausgabe von 1.948.800 Stück neue, auf Inhaber lautende stimmberechtigte Stückaktien erhöht.

Bedingtes Kapital

Der Vorstand ist gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 10. Juli 2008 ermächtigt, das Grundkapital gemäß § 159 (2) Z 1 AktG um bis zu EUR 7.795.200,00 durch Ausgabe von bis zu 3.897.600 neuen Stückaktien zur Ausgabe an Gläubiger von Finanzinstrumenten zu erhöhen.

Angaben zu Vorstandsmitgliedern

Im Geschäftsjahr waren als Vorstandmitglieder tätig:

Herr Attila DOGUDAN, Wien, Vorsitzender,
Herr Michael DOBERSBERGER, Wien.

Die Fixbezüge des Vorstandes betragen im Geschäftsjahr TEUR 630 (VJ: 576), davon wurden TEUR 27 (VJ: 31) von verbundenen Unternehmen bezogen. Die variablen Gehaltsbestandteile betragen TEUR 490 (VJ: 260). Die Höhe der Aufwendungen für Abfertigungen für den Vorstand beträgt TEUR 97 (VJ: 35).

Den Mitgliedern des Vorstandes wurden weder Vorschüsse noch Kredite gewährt. Es wurden keine Haftungsverhältnisse zugunsten von Mitgliedern des Vorstandes eingegangen.

DO & CO Restaurants & Catering AG
1010 Wien, Stephansplatz 12
156765m, Handelsgericht Wien

Angaben zu den Mitgliedern des Aufsichtsrates

Im Geschäftsjahr 2011/2012 waren folgende Personen Mitglieder des Aufsichtsrates:

Herr o.Univ.Prof. DDr. Waldemar JUD, Graz, Vorsitzender,
Herr Dr. Werner SPORN, Wien, Stellvertreter des Vorsitzenden,
Herr Ing. Georg THURN-VRINTS, Poysbrunn,
Herr Präsident Ökonomierat Generalanwalt Dr. Christian KONRAD, Wien.

An die Aufsichtsratsmitglieder wurde im Geschäftsjahr eine Vergütung in Höhe von EUR 55.000,00 bezahlt.

Wien, 7. Mai 2012

Der Vorstand:

.....
Attila DOGUDAN e.h.

.....
Michael DOBERSBERGER e.h.

Beteiligungsgesellschaften

der DO & CO Restaurants & Catering AG per 31. März 2012

Gesellschaft	Sitz	Land	Beteiligung in %	Obergesellschaft ¹	Währung	Jahresüberschuss	Eigenkapital	Nominalkapital in THW ²
Vollkonsolidierte Gesellschaften								
1 DO & CO Party-Service & Catering GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	-525	596	36 3)
2 DO & CO im Haas Haus Restaurantbetriebs GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	179	484	36 3)
3 DO & CO Catering-Consult & Beteiligungs GmbH	Wien	A	100,0	DINV	EUR	-623	5.428	36
4 DO & CO - Salzburg Restaurants & Betriebs GmbH	Salzburg	A	100,0	DCAG	EUR	551	99	36 3)
5 DO & CO - Baden Restaurants & Veranstaltungen GmbH	Baden	A	100,0	DCAG	EUR	-296	245	36 3)
6 DO & CO Albertina GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	169	35	35 3)
7 AIOLI Airline Catering Austria GmbH	Wien-Flughafen	A	100,0	DCAG	EUR	719	170	36 3)
8 AIOLI Restaurants & Party-Service GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	-115	29	36 3)
9 K.u.K. Hofzuckerbäcker Ch. Demel's Söhne GmbH	Wien	A	100,0	DCCC	EUR	2.698	770	799 4)
10 Demel Salzburg Cafe-Restaurant Betriebs GmbH	Salzburg	A	100,0	DCAG	EUR	-771	35	35 3)
11 B & B Betriebsrestaurants GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	155	194	36 3)
12 DO & CO Airport Hospitality GmbH (vormals: Cafe-Restaurant & Catering im Casino Wien GmbH)	Wien	A	100,0	DCCC	EUR	176	83	35 4)
13 DO & CO im PLATINUM Restaurantbetriebs GmbH	Wien	A	90,0	DCCC	EUR	98	514	35
14 DO & CO Airline Catering Austria GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	891	29	150 3)
15 Sky Gourmet-airline catering and logistics GmbH	Wien-Flughafen	A	100,0	DCCC	EUR	1.401	4.337	800 4)
16 DO & CO (Deutschland) Holding GmbH	Kelsterbach	D	100,0	DINV	EUR	-1	-4.327	25
17 DO & CO München GmbH	Schwaig/Oberding	D	100,0	DDHO	EUR	-1.031	25	25 5)
18 DO & CO Frankfurt GmbH	Kelsterbach	D	100,0	DDHO	EUR	-103	25	25 5)
19 DO & CO Berlin GmbH	Berlin	D	100,0	DDHO	EUR	-32	25	25 5)
20 DO & CO Lounge GmbH	Frankfurt	D	100,0	DDHO	EUR	-122	25	25 5)
21 DO & CO Italy S.r.l.	Vizzola Ticino	I	100,0	DCAG	EUR	-1.132	2.719	1.275
22 DO & CO Restauración & Catering Espana, S.L.	Barcelona	E	100,0	DINV	EUR	68	730	3
23 DO & CO International Catering Ltd.	Feltham	GB	100,0	DINV	EUR	1.202	2.897	30 6)
24 DO & CO Event & Airline Catering Ltd.	Feltham	GB	100,0	DINV	GBP	878	1.874	0
25 DO & CO International Investments Ltd.	London	GB	100,0	DCAG	EUR	14.638	12.597	0 6)
26 Total Inflight Solution GmbH	Wien	A	100,0	DCCC	EUR	377	142	35 4)
27 DO & CO Museum Catering Ltd.	Feltham	GB	100,0	DINV	GBP	193	-560	0
28 DO & CO Holdings USA, Inc.	Wilmington	USA	100,0	DINV	USD	-7	-9	100
29 DO & CO Miami Catering, Inc.	Miami	USA	100,0	DHOL	USD	-19	3.391	1
30 DO & CO New York Catering, Inc.	New York	USA	100,0	DHOL	USD	-704	-11.141	1
31 DO & CO - Restauração e Catering, Sociedade Unipessoal, Lda	Lissabon	P	100,0	DINV	EUR	0	-45	5
32 DOCO Istanbul Catering ve Restaurant Hiz. Tic. ve San. A.S.	Istanbul	TK	100,0	DINV	TL	4.651	7.300	750
33 THY DO & CO Ikram Hizmetleri A.S.	Istanbul	TK	50,0	DIST	TL	36.597	123.321	30.000
34 DO & CO Event Austria GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	2.156	250	100 3)
35 DO & CO Catering & Logistics Austria GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	298	100	100 3)
36 DO & CO International Event AG	Zug	CH	100,0	DINV	CHF	-177	2.034	100
37 DO & CO International Catering & Logistics AG	Zürich	CH	100,0	DINV	CHF	-14	-18	100
38 Sky Gourmet Slovensko s.r.o.	Bratislava	SK	100,0	DSKY	EUR	-40	472	63 7)
39 DO & CO Olympiapark München Restaurant GmbH	München	D	100,0	DDHO	EUR	-134	25	25 5)
40 DO & CO Olympiapark München Catering GmbH	München	D	100,0	DDHO	EUR	676	25	25 5)
41 DEMEL New York Inc.	New York	USA	100,0	DHOL	USD	-4	-2.434	1
42 Do & Co Restaurantbetriebsgesellschaft m.b.H.	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	-101	-78	36 3)
43 Ibrahim Halil Dogudan Gesellschaft m.b.H.	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	-148	22	36 3)
44 DO & CO Procurement GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	10.103	198	35 3)
45 DO & CO Gourmet Kitchen Cold GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	1.003	79	35 3)
46 DO & CO Gourmet Kitchen Hot GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	332	77	35 3)
47 DO & CO Pastry GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	786	55	35 3)
48 DO & CO Airline Logistics GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	271	45	35 3)
49 DO & CO Facility Management GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	160	248	35 3)
50 DO & CO Special Hospitality Services GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	-260	75	35 3)
51 DO & CO Hospitality Management Poland Sp. z o.o.	Warschau	PL	99,0	DCCC	Zł	-3	2	5 9)
52 DO & CO Events Poland Sp. z o.o.	Warschau	PL	99,0	DCCC	Zł	-15	-10	5 9)
53 DO & CO Ukraine Limited Liability Company	Kiew	UA	99,0	DCCC	EUR	39	89	50 9)
At equity-konsolidierte Gesellschaften								
1 Sky Gourmet Malta Ltd.	Fgura	MT	40,0	DSKY	EUR	-14	402	1 8)
2 Sky Gourmet Malta Inflight Services Ltd.	Fgura	MT	40,0	DSKY	EUR	105	430	1 8)
3 ISS Ground Services GmbH	Wien	A	49,0	DTIS	EUR	691	919	218 10)
4 Fortnum & Mason Events Ltd.	London	GB	50,0	DLHR	GBP	-311	-379	0

- 1) DCAG = DO & CO Restaurants & Catering Aktiengesellschaft
DCCC = DO & CO Catering-Consult & Beteiligungs GmbH
DHOL = DO & CO Holdings USA, Inc.
DINV = DO & CO International Investments Ltd.
DDHO = DO & CO (Deutschland) Holding GmbH
DSKY = Sky Gourmet-airline catering and logistics GmbH
DIST = DOCO Istanbul Catering ve Restaurant Hiz. Tic. ve San. A.S.
DTIS = Total Inflight Solution GmbH
DLHR = DO & CO Event & Airline Catering Ltd.

- 2) THW = Tausend Heimatwährung
3) Zwischen diesen Gesellschaften und der DO & CO Restaurants & Catering Aktiengesellschaft besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.
4) Zwischen diesen Gesellschaften und der DO & CO Catering-Consult & Beteiligungs GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.
5) Zwischen diesen Gesellschaften und der DO & CO (Deutschland) Holding GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.
6) Die Einzahlung des Nominalkapitals erfolgte ursprünglich in GBP.
7) Die Einzahlung des Nominalkapitals erfolgte ursprünglich in SKK.
8) Die Einzahlung des Nominalkapitals erfolgte ursprünglich in MTL.
9) Jeweils 1 % wird von der DO & CO Event Austria GmbH gehalten
10) per 31. Dezember 2011

DO & CO RESTAURANTS & CATERING AG, Wien

LAGEBERICHT 2011/2012

1. Bericht über Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

1.1. Geschäftsverlauf

Die wesentliche Aufgabe der DO & CO Restaurants & Catering AG besteht in der zentralen Koordination sämtlicher vom Unternehmensgegenstand der DO & CO Gesellschaften umfassten Aktivitäten als Strategie- und Finanzholding.

Im Geschäftsjahr 2011/2012 wurden die DO & CO Hospitality Management Poland Sp. z o.o., die DO & CO Events Poland Sp. z o.o sowie die DO & CO Ukraine Limited Liability Company gegründet.

Zum Bilanzstichtag hält die Gesellschaft nunmehr (direkt bzw. indirekt) Beteiligungen an 26 ausländischen und 27 inländischen Gesellschaften, die als verbundene Unternehmen gelten, sowie Beteiligungen an einer inländischen und 3 ausländischen Gesellschaften, die at-equity in den Konzernabschluss einbezogen werden.

1.2. Bericht über die Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft verfügt über keine Zweigniederlassungen.

1.3. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Im Geschäftsjahr 2011/2012 sind die Umsatzerlöse der DO & CO Restaurants & Catering AG um EUR 4,39 Mio auf EUR 24,25 Mio (VJ: EUR 19,86 Mio) gestiegen. Bei den Erlösen gegenüber Dritten konnte ein Anstieg im Ausmaß von EUR 2,5 Mio verzeichnet werden. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf die Management Fee für Sportgroßveranstaltungen zurückzuführen. Die Konzernerlöse stiegen insbesondere aufgrund einer höheren Weiterverrechnung von Overhead- und Personalkosten von EUR 19,00 Mio. auf 20,86 Mio.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um EUR 0,49 Mio. auf EUR 0,79 Mio. gestiegen.

Der Materialaufwand und die Aufwendungen für bezogene Leistungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um EUR 0,31 Mio von EUR 4,02 Mio auf EUR 4,33 Mio an.

Bei den Personalaufwendungen war ein Anstieg von EUR 11,21 Mio auf EUR 13,78 Mio zu verzeichnen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um EUR 2,61 Mio von EUR 12,27 Mio auf EUR 9,66 Mio gesunken. In diesem Zusammenhang ist hervorzuheben, dass im Vorjahr in dieser Position die Aufwendungen in Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung enthalten waren.

Die Abschreibungen für das Anlagevermögen beliefen sich im Geschäftsjahr 2011/2012 auf EUR 0,35 Mio (VJ: EUR 0,30 Mio).

Das Betriebsergebnis beträgt somit EUR -3,07 Mio und stieg damit im Vergleich zum Vorjahr um EUR 4,57 Mio.

Das Finanzergebnis beträgt EUR 19,24 Mio (VJ: EUR 16,31 Mio).

Somit ergibt sich für das Geschäftsjahr 2011/2012 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR 16,16 Mio (VJ: EUR 8,66 Mio).

Der Steueraufwand steigt von EUR 1,80 Mio auf EUR 4,18 Mio. Somit ergibt sich ein Jahresüberschuss von EUR 11,98 Mio gegenüber EUR 6,86 Mio im Vorjahr.

Der Netto-Geldabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt EUR 4,08 Mio (VJ: EUR 11,06 Mio).

Der Netto-Geldabfluss aus der Investitionstätigkeit beläuft sich auf EUR -14,72 Mio. Dies stellt eine Veränderung im Vergleich zum Vorjahr von -27,80 Mio dar. Diese Veränderung resultiert im Wesentlichen aus Investitionen in Tochterunternehmen sowie aus der im 2. Quartal des Geschäftsjahres 2011/2012 erfolgten Diversifikation in jederzeit veräußerbare Vermögenswerte zur Absicherung gegen Inflations-, Ausfalls- und Fremdwährungsrisiko. Zudem ist in diesem Zusammenhang auch der Zufluss aus der Rückzahlung von Forderungen gegenüber Tochterunternehmen zu erwähnen.

Der Netto-Geldzufluss aus der Finanzierungstätigkeit beträgt EUR 10,87 Mio (VJ: EUR 45,19 Mio). Die Veränderung ist insbesondere auf das Cashpooling sowie auf die im Vorjahr erfolgte Kapitalerhöhung zurückzuführen.

Aufgrund der Funktion der Gesellschaft als Strategie- und Finanzholding wird an dieser Stelle auf die Darstellung und Erläuterung weiterer Kennzahlen verzichtet.

Die DO & CO Aktie verzeichnete im Laufe des vergangenen Wirtschaftsjahres an der Wiener Börse einen Kursrückgang von 3,22 % von EUR 30,15 auf EUR 29,18. An der Istanbul Börse verzeichnete die DO & CO Aktie einen Kursanstieg von 6,15 % und schloss am 31. März 2012 mit einem Kurs von TRY 69,00.

Aufgrund des gesunken Aktienkurses liegt die Marktkapitalisierung bei EUR 284,33 Mio. (VJ: EUR 293,78 Mio).

Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz

Die MitarbeiterInnen der DO & CO Gruppe sind das größte Kapital des Unternehmens. Damit dieses Kapital auch in Zukunft weiter wachsen kann, legt DO & CO großen Wert auf kontinuierliche Personalentwicklung zur Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit.

Die professionelle Ausbildung der MitarbeiterInnen in der hauseigenen DO & CO Academy stellt nicht nur die Qualität der DO & CO Dienstleistungen, sondern auch die Sicherheit der MitarbeiterInnen im Umgang mit dem notwendigen Equipment sicher.

DO & CO legt aber auch größten Wert auf einen verantwortungsvollen Umgang mit den vorhandenen Ressourcen. In seiner gesellschaftlichen Rolle strebt DO & CO nach einer stetigen Verringerung des Abfalls sowie einer Optimierung des Rohstoffverbrauchs. Strenge Abfallwirtschaftskonzepte für jeden einzelnen Standort, laufende Überprüfung der Abwassergrenzwerte und der verantwortungsvolle Umgang mit Rohstoffen und Abfällen ist daher selbstverständlicher Bestandteil der Unternehmensführung.

1.4. Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Es liegen keine berichtspflichtigen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

2.1. Ausblick

Zu Ende des Geschäftsjahres 2011/2012 ist wieder mehr Optimismus in das Wirtschaftsleben zurückgekehrt. Bedingt durch die Intervention der Europäischen Zentralbank konnte die Volatilität und die Anspannung insbesondere in Europa reduziert werden.

In der Division Airline Catering werden sich die Vertriebsaktivitäten an den DO & CO Standorten weiter auf die Ausweitung der Geschäftsbeziehungen mit bestehenden Kunden als auch auf die Akquisition von Neukunden konzentrieren.

In der Türkei beweist sich die Positionierung von DO & CO als Gesamtanbieter im Airline Catering als richtige und erfolgreiche Strategie. Das umfangreiche Leistungsspektrum von klassischen Catering- und Handlingleistungen bis hin zum weltweiten Equipment- und Beveragemanagement, einem modernen Cabin Crew Trainingscenter und dem Einsatz von mehr als 160 „DO & CO Flying Chefs“ für Turkish Airlines dient als breite Basis für eine weitere Expansion am türkischen Markt.

DO & CO hat sich mit 51 % an dem größten Airlinecateringunternehmen der Ukraine beteiligt. Kyiv Catering LLC mit Sitz in Kiew ist mit 60 % Marktanteil Marktführer im Airline Catering in dieser Region und beschäftigt mehr als 500 Mitarbeiter. Derzeit zählen mehr als 20 Fluglinien zu den Kunden von Kyiv Catering. Mittelfristig hat DO & CO in der Ukraine das Ziel, nicht nur im Airline Catering sondern auch mit Wiener Kaffeehauskultur, Gourmetshops und Eventcatering zu wachsen. Gegenwärtig wird eine neue Gourmetküche am Kyiv Borispol International Airport errichtet, welche im 1. Halbjahr 2012 in Betrieb genommen werden soll. Die Genehmigung des Unternehmenserwerbs der ukrainischen Wettbewerbsbehörde ist im April 2012 bereits erfolgt. Die Einbeziehung von Kyiv Catering LLC in den Konzernabschluss ist im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2012/2013 vorgesehen.

In der Division International Event Catering steht im ersten Quartal 2012/2013 die Vorbereitung und Durchführung der Hospitality Programme für die UEFA EURO 2012 im Mittelpunkt. In der Zeit vom 8. Juni bis zum 1. Juli 2012 werden in 8 Stadien in Polen und in der Ukraine die VIP-Gäste der EURO 2012 kulinarisch verwöhnt. DO & CO agiert im Rahmen dieses Projekts als Hospitality Production Manager und zeichnet damit auch für die gesamte Infrastruktur wie Zelte, Mobilien, Dekoration sowie für Dienstleistungen wie Entertainment, Hostessen, Security und Cleaning verantwortlich.

Neben diesem Sportgroßevent der Extraklasse stehen in der Division International Event Catering weitere große internationale Events am Programm. Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2012/2013 wird DO & CO die VIP-Gäste bei den ATP Masters in Madrid und beim Champions League Finale in München kulinarisch verwöhnen. Über das gesamte Geschäftsjahr verteilt wird DO & CO auf den Formel 1 Grands Prix den exklusiven Paddock Club bereits in der 21. Saison ausrichten.

Auch in der Division Restaurants, Lounges und Hotel ist im Geschäftsjahr 2012/2013 weiteres Wachstum geplant. Im Zuge eines Tendersverfahrens erhielt DO & CO im Jänner 2012 den Zuschlag für das Catering der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) auf allen Fernreisezügen.

Die Eröffnung des Skylink am Flughafen Wien bietet DO & CO Expansionsschritte in den Segmenten Retail, Demel und Lounges. DO & CO wird ab 5. Juni 2012 im neu eröffneten Skylink des Flughafens Wien einen weiteren „Henry – the art of living“ Shop und ein Demel Café und Shop eröffnen. Weiters wurde DO & CO mit der Betreuung der vier Lounges am Flughafen Wien im Skylink beauftragt.

Auch am Flughafen in Bodrum/Türkei eröffnen sich für DO & CO Expansionsmöglichkeiten. Ab Mai wird DO & CO am neuen internationalen Terminal die gesamte Flughafengastronomie übernehmen und damit einen strategisch wichtigen Schritt in ein neues Segment wagen. DO & CO wird dort zwei weitere „Henry – the art of living“ Shops, ein Mitarbeiterrestaurant und zahlreiche andere Outlets zu betreiben.

Im Segment Retail wird die Eröffnung von weiteren drei „Henry – the art of living“ Standorten in Wien für das Geschäftsjahr 2012/2013 geplant.

Weiters werden in der Division die Arbeiten für die Errichtung des Hotels in Istanbul vorangetrieben und die Bauarbeiten fortgesetzt.

Laufend werden von DO & CO, wie auch in den letzten Quartalen, mögliche Akquisitionsziele in verschiedenen Märkten aus den Bereichen Airline Catering, Restaurants und Retail evaluiert.

Das DO & CO Management ist hinsichtlich der Fortsetzung des erfolgreichen Weges der letzten Jahre zuversichtlich. Innovationen, beste Produkt- und Dienstleistungsstandards sowie sehr gut ausgebildete und motivierte MitarbeiterInnen stellen auch weiterhin die Basis von DO & CO für die bestmögliche Ausnutzung vorhandener Wachstumspotentiale dar.

2.2. Risikomanagement

DO & CO ist aufgrund der weltweiten Tätigkeit in den drei Divisionen Airline Catering, International Event Catering und Restaurants, Lounges & Hotel mit den unterschiedlichsten Risiken konfrontiert. Durch diese Diversifikation eröffnen sich gleichzeitig für eine positive Weiterentwicklung des Unternehmens zahlreiche Chancen.

Das Risikomanagement wird bei DO & CO als wichtiges Instrument der Unternehmenssteuerung gesehen, das einerseits der langfristigen Sicherung des Unternehmensbestandes dient und andererseits auch Chancen zur Steigerung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage unter Nutzung zukünftiger Erfolgs- und Wachstumspotentiale aufzeigt. Durch das Risikomanagement wird auf veränderte Rahmenbedingungen und der sich daraus allenfalls ergebenden Chancen und Risiken sicher, zeitnah und effektiv reagiert.

Ausgangsbasis des angewendeten Risiko- und Chancenmanagementsystems sind die in der Chancen- und Risikopolitik standardisierten, konzernweiten Planungs- und Kontrollprozesse sowie unternehmensübergreifende Richtlinien und Berichtssysteme, die den Grundsätzen des Risikomanagements sowie den Risikostrukturen gemäß COSO¹ entsprechen.

Das Risiko- und Chancenmanagement wird als ureigenste Managementaufgabe verstanden und wahrgenommen und vom Corporate Riskmanager koordiniert. Damit bildet das Risikomanagement einen integralen Bestandteil aller Geschäftsprozesse, was zu einer kurzen Identifikationszeit sowohl von Risiken als auch von Chancen führt. Durch ein regelmäßiges Berichtswesen sind alle Führungskräfte und Entscheidungsträger in das Risikomanagement eingebunden.

Identifizierte Risiken und Chancen werden in Risiko- und Chancenfelder zusammengefasst und ressortabhängig für die weitere Bearbeitung vom Corporate Riskmanager auf das jeweils verantwortliche Management verteilt. Für die festgestellten Risiken und Chancen werden Maßnahmen zur Bewältigung/Nutzung definiert und anschließend durch das lokale Management vor Ort umgesetzt. Maßnahmen zur Risikoabwehr beinhalten sowohl die Reduktion der möglichen Schadenshöhe als auch die Verringerung der Eintrittswahrscheinlichkeit bzw. die Erhöhung der Ertragschancen und Realisierbarkeit.

Eine besondere Bedeutung kommt dem Prinzip der Diversifikation zu. Durch die weltweite Aktivität der Gruppe und die Aufteilung des Geschäfts in drei Divisionen werden spezifische Bedrohungen in einzelnen Märkten abgeschwächt. DO & CO schafft somit durch das Geschäftsmodell einen zusätzlichen Risikoausgleich.

Die Tätigkeit des Risikomanagements wird durch eine Vielzahl von Regelungen und Maßnahmen unterstützt, wozu eine zentrale Administration, Controlling, Rechtsabteilung und die Interne Revision gehören.

Durch die enge Zusammenarbeit von Risikomanagement und Versicherungsunternehmen wird sichergestellt, dass versicherbare Risiken entsprechend abgedeckt sind.

¹ COSO (Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission); eine unabhängige privatwirtschaftliche Organisation, die von den fünf größten mit Finanzberichterstattung befassten Verbänden getragen wird.

Für das Geschäftsjahr 2011/2012 wurden die folgenden Risikofelder als wesentlich identifiziert:

Spezifische Risiken und Entwicklungen der Airline Branche

Die Airline Branche ist durch ihre starke Abhängigkeit von den konjunkturellen Entwicklungen weltweit und in den jeweiligen Regionen gekennzeichnet. Spezifische Problemstellungen der Luftfahrtindustrie haben weiters mittelbar und unmittelbar Auswirkungen auf die Airline Catering Division von DO & CO. Die Luftfahrtindustrie ihrerseits ist besonders von der Entwicklung der Treibstoffpreise, der Besteuerung sowie den Flughafen- und Sicherheitsgebühren abhängig.

Da wesentliche Teile des Umsatzes mit einigen wenigen Hauptkunden wie Turkish Airlines, Austrian Airlines, NIKI, Emirates Airlines, Etihad Airlines, Qatar Airways, Cathay Pacific und British Airways erwirtschaftet werden, ist zusätzlich ein „Klumpenrisiko“ gegeben.

Durch permanentes Monitoring der gesamtwirtschaftlichen Lage einerseits und durch den laufenden Kontakt des Key Account Managements mit den Kunden andererseits kann auf sämtliche Veränderungen zeitnah reagiert werden. Somit wird es möglich, negativen Auswirkungen auf den DO & CO Konzern rasch gegensteuern zu können. Durch die Akquisitionen neuer Kunden im Zuge der weltweiten Teilnahme an Ausschreibungen wird eine weitere Risikostreuung erreicht.

Konjunkturelle Entwicklung

Die Aktivitäten von DO & CO sind in allen drei Divisionen stark von der globalen wirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst, da diese einen erheblichen Einfluss auf den Tourismus sowie das Freizeitverhalten der Konsumenten hat. Die volatile Reise- und vor allem Flugaktivität der Konsumenten haben besonders auf die Division Airline Catering Auswirkungen.

DO & CO steuert dem konjunkturellen Risiko in Bezug auf seine Geschäftsfelder durch eine regionale Diversifikation mit Standorten in sieben verschiedenen Ländern sowie durch seine Aktivitäten in drei unterschiedlichen Marktsegmenten entgegen. Eine zeitnahe Ergebnisberichterstattung inklusive Analyse und Vorschau zum laufenden operativen Geschäft in jeder „Reporting Entity“ (zum Zweck der internen Berichterstattung werden die Unternehmen des Konzerns in mit Profit Centern vergleichbare Einheiten aufgeteilt) stellen sicher, dass eine entsprechende Kapazitätsanpassung unverzüglich erfolgt.

Risiken auf Grund von Terror und politischen Unruhen

Internationale Sicherheitsvorkehrungen auf höchstem Niveau haben dazu geführt, dass sich das Risiko auf Grund von Terror in jenen Bereichen, in denen der DO & CO Konzern tätig ist, im abgelaufenen Jahr stabilisiert hat, jedoch ist jederzeit mit entsprechend negativen Auswirkungen auf die Airline Branche zu rechnen. Die ständige Anpassung der Sicherheitsstandards an die neuesten Erkenntnisse führt dazu, dass sich die Gefahr von Terroranschlägen stabilisiert hat. Der DO & CO Konzern bereitet sich jedoch durch ständige Beobachtung der politischen Situation und Sicherheitsschulungen auf entsprechende Maßnahmen im Bedarfsfall vor.

Risiken auf Grund von Naturkatastrophen und Epidemien

Zu den Risiken, die nicht in der Einflussosphäre von DO & CO liegen, aber massiven Einfluss auf die Luftfahrt- und Tourismusindustrie nach sich ziehen, zählen unter anderem der Ausbruch von Epidemien wie beispielsweise der Vogelgrippe oder des Severe Acute Respiratory Syndrome (SARS). Auch Naturkatastrophen wie der Ausbruch des isländischen Vulkans Eyjafjallajökull im April 2010, welcher den Flugverkehr in weiten Teilen Nord- und Mitteleuropas wiederholt für mehrere Tage ganz oder teilweise lahmlegte sowie der Atomreaktorzwischenfall mit einer entsprechenden Verstrahlung der Umwelt in Japan zählen zu den nicht beeinflussbaren Risiken.

Dem spezifischen Risiko einer längerfristigen und großräumigen Luftraumsperrung und den damit verbundenen umfassenden Ausfällen von Flügen der Vertragspartner wird durch enge Kooperation mit den Fluglinien, Luftfahrtbehörden (EASA) und dem internationalen Flugwetterdienst entsprechend entgegen gewirkt.

Hygienerisiken

Um den hohen hygienischen Standard der von DO & CO produzierten Speisen sicherzustellen, wurden in allen Geschäftsbereichen Risikoanalysen im Rahmen der Weiterentwicklung des bestehenden HACCP-Systems (Hazard Analysis and Critical Control Points) durchgeführt und auf Basis dieser Analysen Maßnahmen in Form von konzernweiten Hygienerichtlinien zur Beherrschung bzw. Minimierung der Risiken umgesetzt. Die Wirksamkeit dieser Maßnahmen wird durch ein international tätiges Qualitätssicherungsteam permanent überwacht und entsprechend den neuesten internationalen Erkenntnissen weiterentwickelt.

Personalrisiken

Für DO & CO sind die Mitarbeiter und die von ihnen gelebte Unternehmenskultur das größte Kapital und damit die wichtigste Säule des Erfolges. Die zukünftige Entwicklung von DO & CO hängt maßgeblich davon ab, inwiefern es gelingt, hoch qualifizierte und motivierte Mitarbeiter einzustellen, zu integrieren und dauerhaft an das Unternehmen zu binden. Professionelle Ausbildung und konsequente Personalentwicklung sind die zentralen Instrumente, um das angestrebte Wachstum sicherzustellen.

Parallel zur laufenden Expansion des DO & CO Konzerns wird auch das Management des Unternehmens auf eine immer breitere Basis gestellt.

Eine große Herausforderung für den zukünftigen Erfolg von DO & CO wird es sein, neue Unternehmensteile professionell und wertbringend zu integrieren. Gemeinsame Werte und eine starke Unternehmenskultur tragen dazu bei, neuen Mitarbeitern den hohen Qualitätsanspruch an Produkt und persönlicher Dienstleistung näher zu bringen und dauerhaft zu verankern.

Rechtliche Risiken

Aufgrund der fortlaufenden Expansion sowie der globalen Tätigkeit von DO & CO sind eine Vielzahl gesetzlicher Anforderungen auf nationaler und internationaler Ebene - vor allem in den Bereichen Lebensmittelrecht, Hygiene, Abfallwirtschaft, Personalwesen, Steuern und Abgaben - sowie spezielle Richtlinien und Vorgaben diverser Airlines zu beachten. Auf geänderte Rechtslagen gilt es weiters zeitgerecht zu reagieren und die Änderungen in die Geschäftsprozesse zu implementieren.

Die Nichtbeachtung gesetzlicher Regelungen sowie die Nichteinhaltung von vertraglichen Vereinbarungen können den Konzern durch Schadenersatzforderungen erheblich belasten, weshalb diesem Risiko durch eine zentral organisierte Rechtsabteilung gegengesteuert wird. Haftungsrisiken aus Schäden, die trotz der implementierten Schadensvermeidungsvorkehrungen nicht verhindert werden konnten, werden im gesamten Konzern weitgehend durch den Abschluss spezifischer Versicherungen auf ein Minimum reduziert.

Währungsrisiken

Bedingt durch die Internationalität der Geschäftsbereiche von DO & CO, insbesondere der Divisionen Airline Catering sowie International Event Catering, ist DO & CO dem Risiko von Währungsschwankungen in erhöhtem Maße ausgesetzt. In diesem Zusammenhang sind speziell die Währungen TRY, USD und GBP zu nennen.

Eine Absicherung wird durch die Einrichtung geschlossener Positionen erreicht, indem angestrebt wird, Erlösen in einer Fremdwährung Aufwendungen in der gleichen Währung und der gleichen Fristigkeit entgegenzustellen. Des Weiteren wird darauf Bedacht genommen, dass zusätzliche Risiken durch entsprechende vertragliche Vereinbarungen mit Kunden und Lieferanten soweit wie möglich ausgeschlossen werden.

Darüber hinaus werden im Bedarfsfall Finanzinstrumente bzw. derivative Finanzinstrumente zur Steuerung der Währungsrisiken eingesetzt. Zum Bilanzstichtag waren keine derivativen Instrumente im Einsatz.

Liquiditätsrisiken

Grundlage für die Steuerung der Liquidität und damit für die Vermeidung von Liquiditätsrisiken ist eine exakte, tägliche Finanzplanung. Für Expansionsvorhaben und Projekte ist es wesentlich, die Auswirkung auf die Liquiditätssituation des Konzerns genauestens zu analysieren.

Zum Zweck der zentralen Steuerung der Liquidität sind alle österreichischen DO & CO Gesellschaften in ein Cash-Pooling eingebunden.

Durch regelmäßige und zeitnahe Berichterstattung werden Abweichungen von der Finanzplanung unverzüglich erkannt. Die rasche Einleitung von Maßnahmen zur Gegensteuerung ist dadurch gewährleistet.

Das Liquiditätsrisiko der DO & CO Gruppe ist aufgrund der geringen Verbindlichkeiten begrenzt. Der bestehende Liquiditätsbedarf kann aus vorhandenen liquiden Mitteln und bei Banken eingeräumten Finanzierungsrahmen gedeckt werden.

Bonitätsrisiken

DO & CO hält durch ein zeitnahe Monitoring im Rahmen des Debitorenmanagements das Risiko von Zahlungsausfällen möglichst gering. Durch eine wöchentliche Berichterstattung der offenen Positionen aller Rechtseinheiten wird das Bonitätsrisiko der Kunden sehr zeitnahe überwacht und ermöglicht ein rasches Reagieren auf eine veränderte Situation.

Zusätzlich wird angestrebt, das Risiko des Zahlungsausfalls von Großkunden durch entsprechende vertragliche Vereinbarungen und durch die Gewährung von Sicherheiten durch Kunden zu steuern.

Kreditversicherungen werden durch DO & CO nicht in Anspruch genommen. Veranlagungen erfolgen stets bei Finanzinstituten erster Bonität. Aus den übrigen originären Finanzinstrumenten sind keine wesentlichen Ausfallsrisiken zu erwarten.

Zinsrisiko

Finanzierungen entsprechen in ihrer Fristigkeit stets den durch sie finanzierten Projekten und erfolgen zu marktüblichen Konditionen. Die Auswirkungen einer Zinssatzänderung werden in halbjährlich durchgeführten Sensitivitätsanalysen überprüft. Aktuell besteht kein wesentliches Risiko aus Zinsschwankungen.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass DO & CO aufgrund des eingerichteten Risikomanagementsystems die Risiken für überschaubar und ausgleichbar bewertet.

Der erfolgreiche Fortbestand des Konzerns ist durch diese Risiken nicht beeinträchtigt.

3. Bericht über Forschung und Entwicklung

Im Unternehmen wird keine Forschung und Entwicklung betrieben.

4. Bericht über wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems in Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Der Vorstand nimmt seine Verantwortung hinsichtlich der Ausgestaltung eines internen **Kontrollsystems** und Risikomanagementsystems hinsichtlich des Rechnungslegungsprozesses sowie die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften wahr. Das interne Kontrollsystem in Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess gewährleistet die Vollständigkeit und Zuverlässigkeit der Finanzinformationen und Datenverarbeitungssysteme. Es stellt sicher, dass unternehmerische Sachverhalte bilanziell ordnungsgemäß erfasst, aufbereitet, verarbeitet und in die Rechnungslegung übernommen werden. Ziel des internen Kontrollsystems ist es, effektive und sich ständig verbessernde interne Kontrollen hinsichtlich der Rechnungslegung zu gewährleisten und somit einen regelungskonformen Abschluss sicherzustellen. Zudem werden Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Prozesse sowie die Einhaltung sämtlicher (gesetzlicher und anderer) Regelungen sichergestellt.

Die Verantwortlichkeiten in Bezug auf das interne Kontrollsystem wurden an die Unternehmensorganisation angepasst, um ein den Anforderungen entsprechendes und zufriedenstellendes Kontrollumfeld zu gewährleisten. Den zentralen Funktionen Konzernrechnungslegung und Konzerncontrolling obliegt die Ausgestaltung einheitlicher Konzernrichtlinien sowie die Organisation und Kontrolle der Finanzberichterstattung im Konzern.

Durch entsprechende organisatorische Maßnahmen wird die Einhaltung der Verfahren für die Erfassung, Verbuchung und Bilanzierung von Geschäftsfällen regelmäßig kontrolliert. Sämtliche Kontrollmaßnahmen finden im gesamten laufenden Geschäftsprozess Anwendung. Die Kontrollmaßnahmen reichen von der Durchsicht der verschiedenen Periodenergebnisse durch das Management bis hin zur spezifischen Überleitung von Konten und der Analyse der fortlaufenden Prozesse im Rechnungswesen. Die mit dem Rechnungslegungsprozess verbundenen Bereiche werden in qualitativer und quantitativer Hinsicht geeignet ausgestattet.

Die verwendeten Datenverarbeitungssysteme werden gezielt weiterentwickelt und laufend optimiert. In diesem Zusammenhang wird auch auf die IT-Sicherheit besonderes Augenmerk gelegt. Im Bereich der eingesetzten Finanzsysteme wird durch entsprechende Berechtigungskonzepte der Zugriff auf die Unternehmensdaten geschützt. Diese restriktive Vergabe ermöglicht eine Trennung von sensiblen Tätigkeiten.

Die geeignete personelle Ausstattung, die Verwendung von adäquater Software sowie klare gesetzliche Vorgaben stellen die Basis für einen ordnungsgemäßen, einheitlichen und kontinuierlichen Rechnungslegungsprozess dar.

Die Finanzberichterstattung an den Aufsichtsrat und den Vorstand sowie das mittlere Management erfolgt regelmäßig, umfassend und zeitnah.

Der Rechnungslegungsprozess und die Finanzberichterstattung werden systematisch auf mögliche Risiken geprüft und regelmäßig vom Corporate Riskmanager evaluiert. Bei einem auftretenden Bedarf werden Optimierungsmaßnahmen rasch eingeleitet und umgesetzt, um so etwaigen Risiken bestmöglich entgegenzuwirken.

5. Angaben zu Kapital-, Anteils-, Stimm- und Kontrollrechten und damit verbundenen Verpflichtungen

Genehmigtes Kapital

In der Hauptversammlung vom 5. Juli 2007 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 30. Juni 2012 um bis zu EUR 7.795.200,00 gegen Bar- und/oder Sacheinlage durch Ausgabe von bis zu 3.897.600 neuer Stammaktien zu erhöhen. Im Geschäftsjahr 2010/2011 wurde eine Kapitalerhöhung im Ausmaß von 25 % unter Ausnützung des genehmigten Kapitals vorgenommen. Die Anzahl der ausgegebenen Aktien der DO & CO Restaurants & Catering AG wurde von 7.795.200 auf 9.744.000 auf Inhaber lautende Stückaktien mit Stimmrecht erhöht.

Die Handlungsaufnahme der neuen Aktien an der Istanbuler und Wiener Börse war der 2. Dezember 2010. Der Bezugspreis wurde mit EUR 21,90 festgesetzt. Im Zuge der Kapitalerhöhung haben die beiden Kernaktionäre, die Attila Dogudan Privatstiftung und die DZR Immobilien und Beteiligungs GmbH, insgesamt 1.009.348 Aktien verkauft. Durch diese Transaktion erhöhte sich der Streubesitz auf 47,05 %.

Bedingtes Kapital

Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 10. Juli 2008 wurde das Grundkapital der Gesellschaft gemäß § 159 (2) Z 1 AktG um bis zu EUR 7.795.200,00 durch Ausgabe von bis zu 3.897.600 Stück auf Inhaber lautende neue Aktien ohne Nennwert (Stückaktien) zur Ausgabe an Gläubiger von Finanzinstrumenten erhöht. Die Kapitalerhöhung darf nur so weit durchgeführt werden, als die Gläubiger von Finanzinstrumenten von ihrem Bezugs- und/oder Umtauschrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen.

Informationen gemäß § 243a Unternehmensgesetzbuch (UGB)

1. Das Grundkapital beträgt EUR 19.488.000,00 und ist in 9.744.000 auf Inhaber lautende Stückaktien zerlegt. Es gibt keine unterschiedlichen Aktientypen.
2. Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, auch wenn sie in Vereinbarungen zwischen Gesellschaftern enthalten sind, sind dem Vorstand derzeit nicht bekannt.
3. Die Attila Dogudan Privatstiftung mit 40,95 % sowie die DZR Immobilien und Beteiligungs GmbH mit 12,00 % halten zum Bilanzstichtag mehr als 10 % am Grundkapital der Gesellschaft.
4. Es gibt derzeit keine Aktien mit besonderen Kontrollrechten.
5. DO & CO Mitarbeiter, die im Besitz von Aktien der Gesellschaft sind, üben ihr Stimmrecht unmittelbar bei der Hauptversammlung aus.
6. Es gibt keine Bestimmungen über die Ernennung und Abberufung des Vorstands, die sich nicht unmittelbar aus dem Gesetz ergeben. Für die Abberufung von Mitgliedern des Aufsichtsrates durch die Hauptversammlung genügt die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen (und nicht die gesetzliche Mehrheit von 75 %). Für eine Änderung der Satzung, die nicht eine bedingte Kapitalerhöhung, ein genehmigtes Kapital oder eine ordentliche oder vereinfachte Kapitalherabsetzung zum Gegenstand hat, genügt die einfache Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals (und nicht die gesetzliche Mehrheit von 75 %).
7. Der Vorstand ist gemäß § 5 (3) der Satzung ermächtigt, bis 30. Juni 2012 das Grundkapital um bis zu weitere EUR 3.897.600,00 durch Ausgabe von bis zu 1.948.800 Stück neue, auf Inhaber lautende Stückaktien gegen Sach- und/oder Bareinlagen zu erhöhen. Das Grundkapital der Gesellschaft wird gemäß § 159 (2) Z 1 AktG um bis zu EUR 7.795.200,00 durch Ausgabe von bis zu 3.897.600 Stück auf Inhaber lautender neuer Aktien ohne Nennwert (Stückaktien) zur Ausgabe an Gläubiger von Finanzinstrumenten im Sinne des Hauptversammlungsbeschlusses vom 10. Juli 2008 erhöht. Die Kapitalerhöhung darf nur so weit durchgeführt werden, als die Gläubiger von Finanzinstrumenten von ihrem Bezugs- und/oder Umtauschrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen.
8. Es bestehen Vereinbarungen mit Abnehmern von Leistungen der DO & CO-Gruppe, die diese Abnehmer berechtigen, im Falle eines Kontrollwechsels in der Gesellschaft das Vertragsverhältnis teilweise oder zur Gänze aufzukündigen. Eine namentliche Bekanntgabe dieser Vereinbarungen erfolgt nicht, weil eine solche der Gesellschaft erheblich schaden würde.

9. Entschädigungsvereinbarungen zwischen der Gesellschaft und ihren Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern oder Arbeitnehmern für den Fall eines öffentlichen Übernahmeangebotes bestehen nicht.

Wien, am 7. Mai 2012

Der Vorstand:

Attila DOGUDAN e.h.
Vorsitzender

Michael DOBERSBERGER e.h.